

## Kaffeeauschank und Betriebsverteilungaktionen ÖPNV



### Aktionsbeschreibung

Bei Tarifaueinandersetzungen sind solidarische Worte zusammen mit dem Ausschanken von kostenlosem Kaffee eine gute Gelegenheit mit Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch zu kommen. Zum Beispiel im Rahmen der Tarifaueinandersetzungen im Nahverkehr (TV N).

### Botschaft

DIE LINKE steht an der Seite der Beschäftigten, wenn es um Respekt und gute Arbeit geht. Mit Niedriglöhnen, Leiharbeit, sachgrundlosen Befristungen, dem Missbrauch von Werkverträgen, mit Mini- und Midi Jobs wollen wir Schluss machen und diese schlechten Jobs in tariflich bezahlte, sozialversicherungspflichtige, unbefristete Beschäftigung umwandeln. Wir wollen Arbeit umverteilen und Arbeitszeiten verkürzen, statt Dauerstress für die einen und Existenzangst für die anderen.

### Materialbedarf

- Material zum Thema Verkehrswende findet ihr hier <https://www.linke-verkehrswende.de/start/>
- LINKE-[Kaffeebecher gibt es hier](#)
- Unseren roten, aufblasbaren Bus könnt ihr über [verkehrswende@die-linke.de](mailto:verkehrswende@die-linke.de) ausleihen
- Ergänzt werden kann die Betriebsverteilung durch einen Infostand, das Aufhängen eines thematischen Transp



- Immer dabei haben sollte man: ein paar [Eintrittserklärungen](#), ein/zwei Exemplare des Parteiprogramms, eventuell thematisch passendes Material, die nächsten öffentlichen Termine im Kreisverband sowie eine [Interessiertenliste für den Infoverteiler des Kreisverbandes](#) und den öffentlichen Kampagnenrat zum Mitmachen.

## Vorbereitung

- Auswahl der Betriebe: Überlegt vorher wo ihr am ehesten die Kolleginnen und Kollegen des ÖPNV antrefft. Busparkplatz, Pausenhof, ZOB, Hauptbahnhof etc.
- Uhrzeit: Um mit Kolleginnen und Kollegen in Kontakt zu kommen, eignet sich am besten der Zeitraum rund um den Schichtwechsel. Eine halbe Stunde vorher kommen die Kolleginnen und Kollegen zur Arbeit (Achtung: dann haben sie wenig Zeit), eine halbe Stunde danach sind sie auf dem Weg nach Hause. Betriebe ohne Schichtwechsel oder mit Gleitzeit sind meist schwierig.
- Kontakte nutzen: Im Vorfeld von Betriebsverteilungen am besten mit der zuständigen Gewerkschaft Kontakt aufnehmen. Falls Beschäftigte des Betriebes Mitglied in der LINKEN sind, sollte die Aktion unbedingt mit ihnen besprochen werden. Falls sich der Betrieb im Streik befindet, ist die Kontaktaufnahme mit der zuständigen Gewerkschaft zwingend, damit die Aktion nicht als „Instrumentalisierung“ überkommt.
- Vorbesprechung: vor Beginn der Aktion sollte eine kleine Vorbesprechung stattfinden, wo ihr rechtliche Fragen (Privatgelände – Hausrecht) genauso besprechen könnt, wie die aktuelle Situation im Betrieb (Wissenswertes über den Betrieb, aktueller Stand der Tarifaueinandersetzung, Leiharbeit im Betrieb o.ä.).
- Infostand oder ähnliches begleitend dazu vorbereiten und anmelden.

## Öffentlichkeitsarbeit

- im Vorfeld: Einladung über Website sowie Facebook, ggf. Pressemitteilung mit Bezug auf den aktuellen Konflikt oder falls prominente Persönlichkeiten mitmachen,
- am Tag selber: ein schönes Foto schießen und darauf achten, dass genug Licht vorhanden ist und viele Menschen zu sehen sind,

- direkt im Anschluss: einen kurzen Beitrag auf Facebook mit Foto,
- ein/zwei Tage später: Bericht und Fotos auf der eigenen Homepage einstellen, diese in der eigenen Mitgliedschaft verbreiten und damit für die nächste Aktion werben.

## Kostenabschätzung

Das Verteilmaterial steht im Allgemeinen kostenfrei zur Verfügung, geringe Kosten von 30,- bis 50,-€ entstehen für Kaffeebecher, Kaffeedeckel, Holstäbchen, Zucker, Kaffeemilch, Servietten, Kekse, Kaffeepulver, Tablett, Hygienehandschuhe, Mundschutz. (Ihr bekommt sämtliche Zutaten bei Metro oder anderen großen Supermärkten)

## Was wir fordern

1. Schülerinnen und Schüler, Azubis, Erwerbslose und Rentnerinnen und Rentner fahren ab sofort kostenfrei. So können alle den ÖPNV nutzen, egal über wieviel Geld sie verfügen. Innerhalb von 5 Jahren machen wir den Nahverkehr für alle kostenfrei.
2. Bus und Bahn ausbauen: Wir brauchen ein dichteres Netz öffentlicher Verkehrsmittel und häufigere Fahrten, damit niemand aufs eigene Auto angewiesen ist. Auch in ländlichen Gegenden muss die nächste Stadt mindestens stündlich mit dem Bus erreichbar sein.
3. Die Produktionskapazitäten für Elektrobusse, Bahnen und Schienen müssen ausgebaut werden, um genügend Fahrzeuge für den Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs zu liefern. Damit schaffen wir viele gute, tariflich abgesicherte Arbeitsplätze, die wegfallende in der Autoproduktion ersetzen.
4. Anständige Löhne und gute Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten der Verkehrsbetriebe! So finden die Verkehrsunternehmen auch genügend Arbeitskräfte: 100.000 Beschäftigte müssen in den nächsten 10 Jahren eingestellt werden als Ersatz für Kolleg\*innen, die in Rente gehen. 70.000 weitere brauchen wir für eine Verdoppelung des ÖPNV-Angebots.
5. Mehr Geld vom Bund für den Ausbau des ÖPNV und die Finanzierung guter Arbeitsbedingungen. Die Kommunen können das alleine nicht leisten. Corona-bedingte Einnahmeausfälle müssen auch im kommenden Jahr komplett ersetzt werden.

6. Konzerne beteiligen: Mit einer Abgabe für Unternehmen beteiligen wir diese an der Finanzierung des ÖPNV. Denn die meisten Fahrten führen zur Arbeit und zum Einkaufen, nutzen also direkt den Unternehmen.

